

BÖHMER AKTUELL

Ihr Infobrief aus Berlin



Nr. 02 | 15.03.2013

SPITZENKANDIDATIN DER CDU RHEINLAND-PFALZ



Am vergangenen Samstag haben mich die Delegierten der CDU Rheinland-Pfalz auf ihrer Vertreterversammlung zur Spitzenkandidatin bei der Bundestagswahl gewählt. Dies ist ein außerordentlicher Vertrauensbeweis. Darüber habe ich mich sehr gefreut, denn dieses Vertrauen bedeutet mir viel und gibt mir Rückenwind. Nur mit breiter Unterstützung ist ein Wahlkampf erfolgreich zu führen! Mein Ziel ist es, dass Angela Merkel ihre erfolgreiche Arbeit als Bundeskanzlerin fortsetzen kann, dass die CDU in Rheinland-Pfalz als stärkste Kraft aus der Wahl hervorgeht und – nicht zuletzt – dass ich meinen Wahlkreis Ludwigshafen / Frankenthal wie schon beim letzten Mal wieder direkt gewinne.



Ein starkes Team für die Bundestagswahl!

MÜTTER-RENTEN VOR DER ENTSCHEIDUNG!

Es ist soweit: Die bessere Anerkennung von Kindererziehungszeiten in der Rente steht vor der Entscheidung. Am Dienstag kündigte Volker Kauder in der Sitzung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion an, es werde einen signifikanten Einstieg in die Mütterrenten geben. Unter einem signifikanten Einstieg verstehe ich einen zusätzlichen Rentenpunkt pro Kind. Es gilt, die Gerechtigkeitslücke zu schließen. Dafür kämpfe ich auch weiterhin mit allem Nachdruck. Ich gehe davon aus, dass das Thema in der kommenden Woche beim Koalitionsausschuss zur Entscheidung ansteht.

SPD-WAHLPROGRAMM: EINE ANGRIFFSKAMPF GEGEN FAMILIEN!

Die SPD hat ihr Wahlprogramm vorgestellt. Die Familien haben hier nichts Gutes zu erwarten. Das neue Kindergeld der SPD für Familien mit Einkommen bis 3.000 Euro / Monat soll durch Streichungen bei anderen Familien bezahlt werden. Peer Steinbrück will hierfür den steuerlichen Freibetrag für Betreuung, Erziehung oder Ausbildung von 2.640 Euro ersatzlos streichen. Dies bedeutet nichts anderes, als dass die Familien hier gegeneinander ausgespielt werden.

Der Weg der SPD setzt falsche Signale. Familien brauchen weder mehr Staat, noch Bevormundung oder Umverteilung. Sie brauchen sichere Arbeitsplätze, eine stabile Wirtschaft und Wahlfreiheit zur Verwirklichung ihrer Lebensentwürfe. Genau hierfür steht die Politik der CDU-geführten Bundesregierung. Wir arbeiten für stabile Verhältnisse für alle Familien und eröffnen jungen Menschen in der Phase der Familiengründung Perspektiven. Das ist der große Unterschied zur SPD!

Eine Auseinandersetzung mit dem SPD-Wahlprogramm finden Sie im Anhang der E-Mail, mit der Ihnen der Newsletter zugegangen ist.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe CDU-Freunde,

der Bundestagswahlkampf wirft bereits seine Schatten voraus. Vergangene Woche hat auch unser Landesverband die Weichen gestellt (s. Bericht anbei). Jedoch ist für die schwarz-gelbe Koalition klar: Wir nehmen unseren Regierungsauftrag ernst und arbeiten bis zum Ende der Legislatur.

Am Mittwoch haben wir im Bundeskabinett die Eckwerte des Bundeshaushaltes 2014 beschlossen. Die Haushaltskonsolidierung geht voran. Mit 6,4 Milliarden Euro werden wir so wenig neue Schulden aufnehmen wie seit vierzig Jahren nicht mehr! Im darauffolgenden Jahr wollen wir ganz ohne neue Schulden auskommen.

Diese erfolgreiche Politik wollen wir fortsetzen, und für diese erfolgreiche Politik wollen wir dann im Sommer in einem engagierten Wahlkampf werben. Ich baue auf Ihre Unterstützung!

Ihre Maria Böhmer

Die Liste der CDU Rheinland-Pfalz

1. Maria Böhmer (Ludwigshafen/Frankenthal)
2. Peter Bleser (Mosel/Rhein-Hunsrück)
3. Bernhard Kaster (Trier)
4. Norbert Schindler (Neustadt/Speyer)
5. Michael Fuchs (Koblenz)
6. Anita Schäfer (Pirmasens)
7. Mechthild Heil (Ahrweiler)
8. Thomas Gebhart (Südpfalz)
9. Erwin Rüdell (Neuwied)
10. Patrick Schnieder (Bitburg)
11. Jan Metzler (Worms)
12. Antje Lezius (Kreuznach)
13. Xaver Jung (Kaiserslautern)
14. Andreas Nick (Montabaur)
15. Ursula Groden-Kranich (Mainz)